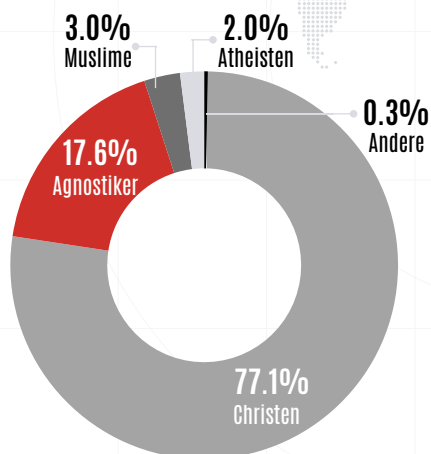




FINNLAND

RELIGIONEN



DIE GESETZESLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

Die finnische Verfassung garantiert die Religions- und Gewissensfreiheit. Dies schließt das Recht ein, sich zu einer Religion zu bekennen und sie auszuüben; das Recht, den eigenen Überzeugungen Ausdruck zu verleihen; sowie das Recht, einer Religionsgemeinschaft anzugehören oder auch nicht (Kap. 2, Abs. 11).¹ Jeder ist vor dem Gesetz gleich, und Diskriminierung aus religiösen Gründen ist verboten (Kap. 2, Abs. 6). Beschwerden über Diskriminierungen können an die dafür zuständige Ombudsstelle gerichtet werden.²

Gemäß dem finnischen Strafgesetzbuch ist jegliche „Verletzung der Heiligkeit der Religion“ verboten; dazu gehören öffentliche Gotteslästerung und die Beleidigung dessen, was einer Religionsgemeinschaft heilig ist. Außerdem verboten sind die Störung, Beeinträchtigung oder Verhinderung religiöser Praktiken (Kap. 17, Abs. 10 u. 11).³

Darüber hinaus verbietet Kapitel 11, Absatz 10 des finnischen Strafgesetzbuchs Meinungsäußerungen, mit denen eine Gruppe aufgrund bestimmter Merkmale – wie z. B.

Religionszugehörigkeit, Glaube, sexuelle Orientierung – bedroht, beleidigt oder verleumdet wird. Dieses Kapitel wird gemeinhin als „Gesetz über ethnische Agitation“ bezeichnet.⁴

Das finnische Gesetz über die Religionsfreiheit⁵ findet Anwendung auf die Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands (ELK), die Orthodoxe Kirche Finnlands sowie weitere registrierte Religionsgemeinschaften (Kap. 1, Abs. 2) wie die Zeugen Jehovas, die Evangelische Freikirche und die Katholische Kirche.⁶

Die Religionsausübung ist Gemeinschaften auch ohne Registrierung erlaubt; letztere ist allerdings erforderlich, um in den Genuss staatlicher Zuwendungen zu kommen.⁷ Voraussetzung für die Registrierung ist, dass eine Gemeinschaft mindestens 20 Mitglieder, einen religiösen Zweck und eine schriftliche Satzung vorweisen kann (Kap. 2, Abs. 8 u. 9).⁸

Angehörige der ELK und der Orthodoxen Kirche Finnlands sind zur Zahlung einer Kirchensteuer verpflichtet, wohingegen andere Religionsgemeinschaft nicht berechtigt sind, ihre Mitglieder zu besteuern.⁹ Die ELK erhält staatliche Mittel zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten; die Orthodoxe Kirche und andere registrierte Religionsgemeinschaften erhalten Zuschüsse der Regierung.¹⁰

Im Jahr 2017 wurde Finnlands einzige katholische Diözese angewiesen, ihre bis dahin ehrenamtlich tätigen Pfarrer als Arbeitnehmer anzustellen und somit Steuern und Sozialabgaben zu zahlen. Der Verwalter der Diözese Helsinki, Raimo Goyarolla, sagte, dieser politische Kurswechsel mache die Diözese zu „einer der ärmsten in Europa“. „Wir mussten das Diözesanzentrum für Exerzitien und Sommerlager abreißen und viele Experten raten uns, drei der acht Pfarreien zu schließen“, so Goyarolla.¹¹

Die Entscheidung über die Religionszugehörigkeit von Kindern unter zwölf Jahren wird von den Eltern oder Erziehungsberechtigten gemeinsam getroffen. Zur Änderung der Religionszugehörigkeit von Kindern zwischen 12 und 15 Jahren ist sowohl die Zustimmung des Kindes als auch die der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten nötig.¹²

Religionsunterricht ist in Finnland ein Pflichtfach, und Schüler erhalten den Unterricht entsprechend ihrer registrierten Religionsgemeinschaft. Bekenntnislose Schüler, oder solche einer nicht registrierten Gemeinschaft, können zwischen Religionsunterricht und säkularer Ethik wählen.¹³

Im Tierschutzgesetz erlaubt bestimmte Praktiken der religiösen Schlachtung unter der Voraussetzung, dass das Schächten mit einer zeitgleichen Betäubung des Tieres einhergeht.¹⁴

Wehrdienstverweigerung aus religiösen Gründen ist zulässig; allerdings müssen die Verweigerer stattdessen Zivildienst leisten. Wer diesen nicht antritt, kann mit Gefängnis bestraft werden.

Im Februar 2019 setzte der finnische Gesetzgeber der pauschalen Befreiung der Zeugen Jehovas vom Militär- und Zivildienst ein Ende, nachdem ein Gericht im Jahr 2018 entschieden hatte, dass andere Verweigerer durch diese Regelung diskriminiert würden.¹⁵

VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

In der Hate Crime-Datenbank der OSZE, in der Meldungen zu Hassverbrechen erfasst werden, sind für das Jahr 2018 offiziell 65 christenfeindliche Straftaten verzeichnet (31 tätliche Angriffe, 29 Fälle von Bedrohung/bedrohlichem Verhalten, drei Fälle von Sachbeschädigung sowie zwei Anschläge auf Gotteshäuser).¹⁶ Im Jahr zuvor wurden insgesamt 46 Hassverbrechen gemeldet.¹⁷

Im September 2018 brannte eine Kirche im Osten des Landes nach einem Brandanschlag bis auf die Grund-

mauern nieder.¹⁸ Brandstiftung wurde auch als Ursache für ein Feuer auf einem Kirchgrundstück in Hyvinkää im Juli 2019 vermutet.¹⁹

Eine finnische Parlamentarierin christlichen Glaubens stand im Fokus strafrechtlicher Ermittlungen und wurde gemäß Kapitel 11, Absatz 10 des finnischen Strafgesetzbuchs²⁰, dem bereits erwähnten „Gesetz über ethnische Agitation“, von der Polizei vernommen. Sie hatte im Jahr 2004 ein Kirchenpamphlet verfasst und in den Jahren 2019 und 2020 in der Öffentlichkeit über ihre Auffassung der biblischen Sicht auf die menschliche Sexualität gesprochen. Ihre Äußerungen wurden als beleidigend gegenüber Menschen mit homosexuellen Neigungen erachtet.²¹

In der Hate Crime-Datenbank liegen für das Jahr 2018 offizielle Meldungen zu 21 antisemitischen Straftaten vor (zwei tätliche Angriffe, 15 Fälle von Anstiftung zur Gewalt/Bedrohung/bedrohlichem Verhalten, sowie vier Fälle von Vandalismus/Sachbeschädigung).²² Im Jahr 2017 wurden in Finnland neun antisemitische Straftaten verzeichnet.²³

Berichten zufolge gab es 2019 einen sprunghaften Anstieg von antisemitischen Angriffen in Finnland. Im November des Jahres wurde am Jahrestag der sogenannten Reichskristallnacht – in der in Nazideutschland vom 9. auf den 10. November 1938 ein antisemitischer Pogrom stattgefunden hatte – die gesamte Stadt Helsinki mit antisemitischen Aufklebern „gepflastert“. ²⁴ Anscheinend waren diese Aufkleber Teil eines koordinierten Plans nordischer Neonazigruppen. Politiker und führende Persönlichkeiten der Hauptstadt versammelten sich, um ihre Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft zu bekunden.²⁵

Im Februar 2020 verurteilte Staatspräsident Sauli Niinistö den anschwellenden Antisemitismus und Rassismus im Land und verwies dabei auf zwei Vorfälle, die sich am Internationalen Holocaust-Gedenktag ereignet hatten. Dabei handelte es sich um Vandalismus an der Synagoge in Turku und das Verbrennen einer israelischen Flagge durch eine Gruppe Neonazis.²⁶

Gemäß der Hate Crime-Datenbank waren im Jahr 2018 50 Straftaten antimuslimisch motiviert (20 Fälle von tätlichen Angriffen, 19 Fälle von Anstiftung zu Gewalt/Bedrohungen/bedrohlichem Verhalten, acht Fälle von Sachbeschädigung, sowie drei Fälle von Ruhestörung), darunter auch Hassverbrechen „zwischen schiitischen und sunnitischen Muslimen“. ²⁷ Im Vergleich zu 2017 (137 verzeichnete Straftaten) war die Gesamtzahl der Delikte deutlich niedriger.²⁸

Berichten zufolge wurde eine zehnjährige muslimische Schülerin im Dezember 2018 von Klassenkameraden angegriffen, weil sie in der Schule einen Hidschab trug.²⁹

Nach dem Anschlag am 15. März 2019 auf Moscheen im neuseeländischen Christchurch wurde die Moschee in Helsinki mit islamfeindlichen Schmierereien verunstaltet.³⁰ Im Februar 2019 wurde eine Rauchbombe durch das Fenster der Moschee der Islamischen Gesellschaft Nordfinlands in Oulu geworfen – dem dortigen Imam zufolge war dies „das neunte Mal, dass die Moschee innerhalb eines Jahres verwüstet wurde“.³¹ Zu den weiteren Vorfällen zählten die mutwillige Beschädigung von Eigentum und die Zerstörung von gefrorenem Halal-Fleisch.³²

Im Oktober 2018 wurde ein russischsprachiger Mann aus Lettland festgenommen, der mutmaßlich geplant hatte, während der Feierlichkeiten zum Jahreswechsel 2018 in Helsinki selbst gebaute Bomben zu zünden. Laut Staatsanwaltschaft waren seine geplanten Angriffsziele unter anderem „Ausländer und Muslime“.³³

Angaben des US-amerikanischen Office of International Religious Freedom (Büro für internationale Religionsfreiheit) zufolge äußerten sich „Nichtregierungsorganisationen, die mit Migranten arbeiten – darunter das finnische Flüchtlingsberatungszentrum und Amnesty International – weiterhin besorgt über die Möglichkeiten religiöser Minderheiten, in Aufnahmeeinrichtungen zu beten, ohne dabei von anderen ebenfalls dort untergebrachten Migranten schikaniert zu werden.“³⁴

Infolge der Covid-19-Pandemie hat Finnland religiöse Aktivitäten strengen Einschränkungen unterworfen;³⁵ zwar

blieben Gotteshäuser für private Gebete geöffnet, doch öffentliche religiöse Feiern wurden ausgesetzt.³⁶ Betroffen waren der Ramadan (24. April bis 23. Mai), Ostern (5. bis 12. April) und das Passahfest (8. bis 16. April). Finnlands Ansatz wird als „stark einschränkend“ beschrieben (verglichen mit den Kategorien „sehr stark einschränkend“, „mäßig einschränkend“ und „geringfügig einschränkend“).³⁷ Aufgrund eines massiven Arbeitsplatzabbaus im Zusammenhang mit dem Virus könnte die ELK Schätzungen zufolge einen fünfprozentigen Rückgang der Kirchensteuereinnahmen verzeichnen, was Einbußen von rund 44 Millionen € bedeuten würde.³⁸

Im Januar 2020 empfing Papst Franziskus eine ökumenische Delegation aus Finnland³⁹, darunter Helsinkis lutherischen Bischof sowie Vertreter der römisch-katholischen und der orthodoxen Kirche. Das Treffen fand während einer jährlichen Pilgerfahrt zum Fest des hl. Henriks, Finnlands Schutzpatrons, statt.⁴⁰

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Im Berichtszeitraum gab es keine maßgeblichen neuen oder verstärkten Einschränkungen der Religionsfreiheit von staatlicher Seite. Allerdings könnte dieses Grundrecht durch die Anwendung des „Gesetzes über ethnische Agitation“ gefährdet werden. Der Anstieg antisemitischer Hassverbrechen gibt Anlass zur Sorge, doch die politisch Verantwortlichen gehen dieses Problem an, indem die Täter den Gesetzen entsprechend zur Rechenschaft gezogen werden.

ENDNOTEN / QUELLEN

1 The Constitution of Finland, Ministry of Justice, <https://www.finlex.fi/en/laki/kaannokset/1999/en19990731> (abgerufen am 11. Oktober 2020).

2 Office of the Non-Discrimination Ombudsman, Customer Service, Ministry of Justice (Finland), <https://www.syrjinta.fi/web/en/customer-service> (abgerufen am 12. März 2020).

3 Criminal Code of Finland, Finlex, <https://finlex.fi/en/laki/kaannokset/1889/en18890039> (abgerufen am 1. September 2020).

4 Ibid.

5 Act on the Freedom of Religion, Finlex, <https://www.finlex.fi/en/laki/kaannokset/2003/en20030453?search%5Btype%5D=pika&search%5Bkieli%5D%5B0%5D=en&search%5Bpika%5D=freedom%20or%20religion> (abgerufen am 11. Oktober 2020).

6 „Religious Communities,” Religious Affairs, Ministry of Education and Culture (Finland), <https://minedu.fi/en/religious-communities> (abgerufen am 16. März 2020).

7 Office of International Religious Freedom, „Finland,” 2019 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State, <https://www.state.gov/reports/2019-report-on-international-religious-freedom/finland/> (abgerufen am 16. März 2020).

8 Act on the Freedom of Religion, op. cit.

9 „Financing: religious affairs,” Ministry of Education and Culture, <https://minedu.fi/en/financing-religious-affairs> (abgerufen am 2. September 2020).

10 Ibid.

- 11 Ray Cavanaugh, "In Europe's least Catholic nation, the Church grows amid financial hardship," Catholic World Report, 18. Januar 2020, <https://www.catholicworldreport.com/2020/01/18/in-europes-least-catholic-nation-the-church-grows-amid-financial-hardship/> (abgerufen am 15. März 2020).
- 12 Act on the Freedom of Religion, op. cit.
- 13 "Religious Education in Finland," Suomen uskonnopettajain liitto ry (Finnischer Verband der Religionslehrer), <https://www.suol.fi/index.php/religious-education-in-finland> (abgerufen am 2. September 2020).
- 14 Animal Welfare Act, Finlex, <https://www.finlex.fi/en/laki/kaannokset/1996/en19960247?search%5Btype%5D=pika&search%5Bkieli%5D%5B0%5D=en&search%5Bpika%5D=animal> (abgerufen am 11. Oktober 2020).
- 15 "Finland sees rise in 'total objectors' to military, civilian service," Yle, 5. Mai 2019, https://yle.fi/uutiset/osasto/news/finland_sees_rise_in_total_objectors_to_military_civilian_service/10768160 (abgerufen am 17. März 2020).
- 16 Office for Democratic Institutions and Human Rights, "2018 Hate Crime Reporting – Finland," Organization for Security and Co-operation in Europe, <https://hatecrime.osce.org/finland?year=2018>, (abgerufen am 18. März 2020).
- 17 Ibid.
- 18 "29-year-old placed under arrest for Joensuu church fire," Yle, 27. September 2018, https://yle.fi/uutiset/osasto/news/29-year-old_placed_under_arrest_for_joensuu_church_fire/10427004 (abgerufen am 15. März 2020).
- 19 "Police suspect arson in Hyvinkää church incident," Daily Finland, 19. Juli 2019, <http://www.dailyfinland.fi/national/11635/Police-suspect-arson-in-church-fire> (abgerufen am 20. März 2020).
- 20 The Criminal Code of Finland, op. cit.
- 21 "Finnish Christian MP interrogated again about her views on homosexuality", Evangelical Focus, 28. August 2020, <https://evangelicalfocus.com/europe/7738/finnish-christian-mp-interrogated-again-about-her-views-on-homosexuality-and-bible> (abgerufen am 3. September 2020).
- 22 Office for Democratic Institutions and Human Rights, op. cit.
- 23 Ibid.
- 24 "Politicians and community leaders show solidarity with Finland's Jewish community after anti-Semitic incidents" Helsinki Times, 19. November 2019, <https://www.helsinkitimes.fi/finland/news-in-brief/16996-in-pictures-politicians-and-community-leaders-show-solidarity-with-finland-s-jewish-community-after-anti-semitic-incident.html> (abgerufen am 15. März 2020).
- 25 Ibid.
- 26 Elena Pavlovska, "Finland's president warns of rising anti-Semitism, racism in country," New Europe, 7. Februar 2020, <https://www.neweurope.eu/article/finlands-president-warns-of-rising-anti-semitism-racism-in-country/> (abgerufen am 18. März 2020).
- 27 Office for Democratic Institutions and Human Rights, op. cit.
- 28 Ibid.
- 29 Ali Rashid and Enrique Tessieri, "10-year-old Muslim girl of Espoo: The police say one thing while others say another," Migrant Tales, 20. Dezember 2018, <http://www.migranttales.net/10-year-old-muslim-girl-of-espoo-the-police-say-one-thing-while-others-say-another/> (abgerufen am 11. Oktober 2020).
- 30 "Hate graffiti on the walls of Helsinki mosque distresses Finnish Muslims after NZ massacre," Helsinki Times, 16. März 2019, <https://www.helsinkitimes.fi/finland/finland-news/domestic/16265-hate-graffiti-on-the-walls-of-helsinki-mosque-distresses-finnish-muslims-after-nz-massacre.html> (abgerufen am 18. März 2020).
- 31 "Vandals hurl smoke bomb at window of Oulu mosque," Yle, 26. Februar 2019, https://yle.fi/uutiset/osasto/news/vandals_hurl_smoke_bomb_at_window_of_oulu_mosque/10663222 (abgerufen am 18. März 2020).
- 32 Ibid.
- 33 "Man on trial for planned 2018 bomb attack targeting 'foreigners and Muslims'," Yle, 16. Januar 2020, https://yle.fi/uutiset/osasto/news/man_on_trial_for_planned_2018_bomb_attack_targeting_foreigners_and_muslims/11160346 (abgerufen am 28. August 2020); "Latvian neo-Nazi on trial in Finland for alleged New Year bomb plot," LSM.LV, 17. Januar 2019, <https://eng.lsm.lv/article/society/crime/latvian-neo-nazi-on-trial-in-finland-for-alleged-new-year-bomb-plot.a345120/> (abgerufen am 11. Oktober 2020).
- 34 Office of International Religious Freedom, op. cit.
- 35 Paco Santamaria, "Coronavirus: how new restrictions on religious liberty vary across Europe," The Conversation, 9. April 2020, <https://theconversation.com/coronavirus-how-new-restrictions-on-religious-liberty-vary-across-europe-135879> (abgerufen am 11. Oktober 2020).
- 36 "Ramadan to be observed in homes due to coronavirus," Yle, 17. April 2020, https://yle.fi/uutiset/osasto/news/ramadan_to_be_observed_in_homes_due_to_coronavirus/11310675 (abgerufen am 28. August 2020); Pasi Punkari, "Kirkot avautuvat jälleen seurakuntalaisille – myös kirkoissa noudatetaan turvallisuuohjeita," Yle, 5. Juni 2020, <https://yle.fi/uutiset/3-11384633> (abgerufen am 1. September 2020).
- 37 Office for Democratic Institutions and Human Rights, "OSCE Human Dimension Commitments and State Responses to the Covid-19 Pandemic," Organization for Security and Co-operation in Europe, p. 117, https://www.osce.org/files/f/documents/e/c/457567_0.pdf (abgerufen am 4. September 2020); Alexis Artaud de La Ferrière, "Coronavirus: how new restrictions on religious liberty vary across Europe," The Conversation, 4. Mai 2020, <https://theconversation.com/coronavirus-how-new-restrictions-on-religious-liberty-vary-across-europe-135879> (abgerufen am 4. September 2020).
- 38 Pekka Pansu, "Massaloma-autukset iskevät seurakuntien kirkollisverotuloihin toden teolla toukokuussa – 'Se on joillekin seurakunnille erittäin suuri raha'," Yle, 29. März 2020, <https://yle.fi/uutiset/3-11276423> (abgerufen am 1. September 2020).
- 39 "Helsinki's Lutheran bishop to meet Pope Francis in Rome," Yle, 15. Januar 2020, https://yle.fi/uutiset/osasto/news/helsinkis_lutheran_bishop_to_meet_pope_francis_in_rome/11156511 (abgerufen am 1. September 2020).
- 40 "Audience with the Ecumenical Delegation of the Lutheran Church in Finland," Daily Bulletin of the Holy See Press Office, 17. Januar 2020, <http://press.vatican.va/content/salastampa/en/bollettino/pubblico/2020/01/17/200117a.html> (abgerufen am 11. Oktober 2020).